

**Viel stärker, als ich denke!**

In Einfacher Sprache



**Spaß am Lesen Verlag**  
[www.einfachebuecher.de](http://www.einfachebuecher.de)

Autorin: Susanne Ganser

© 2020 Spaß am Lesen Verlag, Münster

Alle Rechte vorbehalten. Nichts aus dieser Ausgabe darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Herausgebers vervielfältigt, in einer automatisierten Datenbank gespeichert oder in irgendeiner Weise – elektronisch, mechanisch, in Form von Fotokopien, Aufnahmen oder auf andere Art – veröffentlicht werden.

ISBN 978-3-947185-63-4

Susanne Ganser

# **Viel stärker, als ich denke!**

In Einfacher Sprache



Lese-Perlen ist unsere Reihe  
mit kurzen Romanen.

Jedes Buch enthält  
eine interessante Geschichte  
aus dem Leben,  
erzählt in Einfacher Sprache.

# 1

Es ist halb acht.  
Ich liege auf der Couch  
und warte auf Papa.  
Papa hat ein eigenes Geschäft.  
Ein Möbel-Geschäft.  
Darum arbeitet er oft sehr lang.  
Aber heute ist er wirklich spät dran.  
Wo bleibt er nur?  
Wir wollten doch zusammen kochen!

Es klingelt.  
Das muss Papa sein!  
Er hat bestimmt wieder

seine Schlüssel vergessen.  
Ich öffne die Haustür.  
Aber vor mir steht nicht Papa.  
Sondern eine komische Frau.  
Au weia! Wie sieht die denn aus?

Die Frau trägt einen rosa Mantel.  
Rote, glänzende Stiefel.  
Und in ihrem Haar steckt  
eine große, goldene Plastik-Blume.  
Voll kitschig!  
Aber das Schlimmste kommt noch:  
Die Frau hat riesige Lippen!  
Schlauchboot-Lippen!  
Die hat sie sich aufspritzen lassen.  
Mann, sieht die krass aus!  
Was will die denn von uns?

## 2

Die Frau lächelt mich an.

„Hallo“, sagt sie.

„Du musst Mona sein.

Ich bin Nika. Ist Holgi da?“

Ich bin verwirrt.

Habe ich richtig gehört?

Mein Papa heißt Holger.

Nicht Holgi!

Das klingt ja total daneben!

Ich will der Frau gerade antworten,  
da klingelt mein Smart-Phone.

Es ist Papa.

„Hallo Schatz“, sagt er müde.  
„Es tut mir so leid.  
Es wird heute etwas später.  
Es war so viel los im Geschäft.  
Aber ich komme bald.  
Versprochen!“

„Schon okay, Papa“, antworte ich.  
„Aber du ... hier ist eine Frau. Nika.  
Sie will dich besuchen.“

„Oh nein!“ ruft Papa.  
„Das habe ich total vergessen!  
Ich habe Nika zu uns  
zum Essen eingeladen.  
Lässt du sie bitte rein?  
Ich bin gleich da!“